

FAT 3000 mit Druckerausgabe

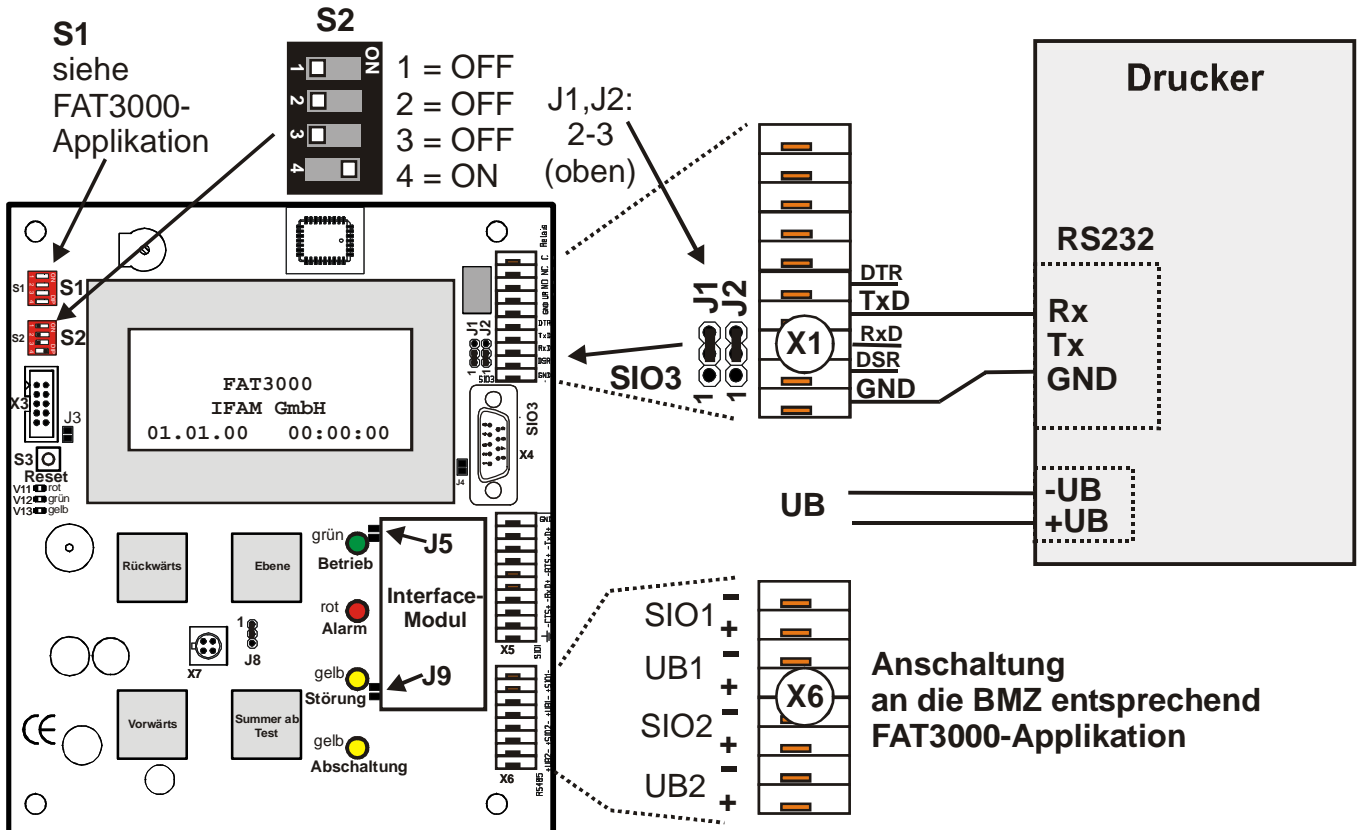


Kurzinformation!

Bedien- und Installationsanleitung beachten!

1 Anschaltung

Das Applikationsinterface X1 (RS232, Klemmenanschluss) kann für den Anschluss eines seriellen Druckers programmiert werden.



2 Programmierung

Die Druckerfunktion muss als Protokolloption aktiviert werden. Dies erfolgt mit der Programmiersoftware FatProgWin (ab Version 3.2.18.0) in dem Menü „SIO“.

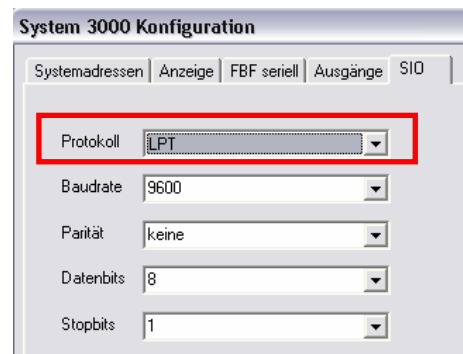
Menü: Konfiguration → System 3000 → SIO

Hier wird das Protokoll „LPT“ ausgewählt.

Die Schnittstellenparameter können variiert werden.



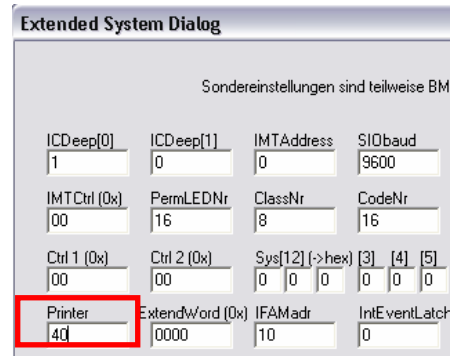
Die Funktion ist nur in speziellen Firmware-Versionen des FAT3000 verfügbar !



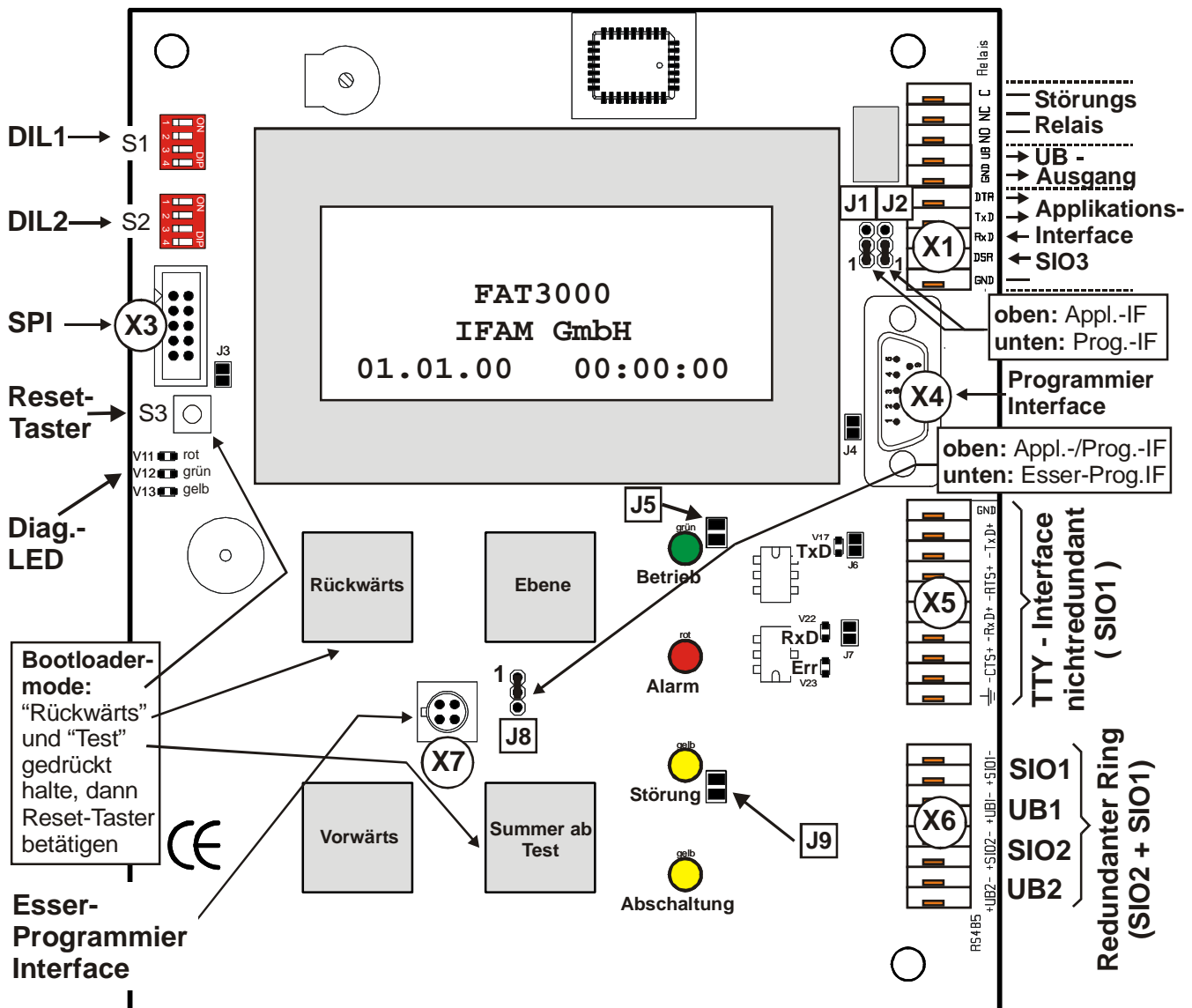
Zur Anpassung an den Drucker kann die Zeilenlänge der Druckausgabe im Sondermenü „Extended System Dialog“ Konfiguriert werden.

Menü: Konfiguration → System-Konfig → Tastenkombination ALT + E

Es kann ein 24, 40 oder 80 Zeichendruck (hier z.B. auf 40) im Feld „Printer“ konfiguriert werden.



3 FAT3000 Übersicht



Die Funktion ist nur in speziellen Firmware-Versionen verfügbar !

Es werden nur die Meldungen des FAT gedruckt.

Das Druckbild ist nicht identisch mit dem Standardausdruck der BMZ !

Die Druckerfunktion ist nicht verfügbar, wenn das Applikationsinterface für andere Funktionen (z.B. ESPA, IMT4CPU, etc.) reserviert ist !

Interface : RS232, nur Sendeleitung FAT zum Drucker, kein Handshake !

Standard-Schnittstellenparameter : 9600, n, 8, 1 (einstellbar ⇔ Programmierung)

